



# Volles Haus im gesamten Baseltal

Mit dem ESC wird das Event-Jahr 2025 gigantisch. Temporäre Übernachtungsmöglichkeiten werden bereits geprüft.

## Andreas Schwald

Mitte Mai 2025 rollt die Lawine des Eurovision Song Contest (ESC) über die Region Basel. Vergangenen Freitag wurde der Entscheidung zum Austragungsort bekannt gegeben. Es war vor allem dem Basler Präsidialdepartement zu verdanken, dass die Region den ESC austragen darf. Mit an Bord waren alle wesentlichen Standortvermarkter – vom kantonalen Standortmarketing über Basel Tourismus bis zur MCH Group.

Der ESC wird damit weit über Basel hinaus für enorme Auslastung sorgen. Michael Kumli, Direktor von Baselland Tourismus, bestätigt, was ein Blick auf die Buchungsplattformen am Montag ergab: Die Basler Hotellerie ist während des ESC-Zeitraums bereits praktisch ausgebucht. Davon profitieren nicht nur die Hotel-Hochburgen, die sich in Stadtnähe befinden, also Allschwil, Muttenz und Pratteln, sondern auch Liesetal und weitere Gemeinden.

Basel Tourismus arbeite derzeit intensiv daran, das Zimmerkontingent der Organisatoren aufzuteilen, und sei zuversichtlich, dass in naher Zukunft weitere Zimmer zur Verfügung stehen werden, sagt Kumli. Zudem würden temporäre Übernachtungsmöglichkeiten geschaffen, über die in den nächsten Wochen genauer informiert wird.

## Delegationen und Teams buchen längere Aufenthalte

«Der ESC bringt für unsere Verhältnisse unglaubliche Dimensionen in die Region», sagt Kumli. Gemäss einer Studie der Universität Liverpool waren 2023 im Monat Mai 175 000 Hotelzimmer in Liverpool belegt. Wichtig seien auch die Delegationen und Teams: Sie buchen längere Aufenthalte, um den ESC überhaupt erst möglich

## «Der ESC bringt für unsere Verhältnisse unglaubliche Dimensionen in die Region.»

## Michael Kumli

Direktor Baselland Tourismus zu machen. Von Aufbau über Betrieb bis Rückbau sind Hundertschaften mit dem ESC beschäftigt.

Klar also, dass der ESC weit über die Stadtgrenzen reicht. «Ebenso klar steht aber Basel als Absender im Vordergrund», sagt Kumli. Faktisch seien die Auswirkungen für alle Nachbarn ausgesprochen stark. Baselland Tourismus stehe in engem Kontakt mit Basel Tourismus, was

Kumli ausdrücklich lobt: «Die Zusammenarbeit ist auch hier sehr gut.»

## Eher Wochen als ein paar Tage

Der Basler Standortförderer Thomas Kübler aus der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion (VGD) teilt die Einschätzung: «Der ESC ist der weltweit grösste Musik-Event. Er findet nicht nur an einem Wochenende statt, wie andere Grossevents, sondern wird bereits im Vorfeld Delegationen und Teams anziehen und somit die Hotellerie und das Restaurantsgewerbe über einen längeren Zeitraum positiv beeinflussen.»

Fakt sei, dass der Kanton Baselland insgesamt und Baselland Tourismus alles dafür tun werden, die Aufmerksamkeit zu nutzen. «Im Gegensatz zum Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest (Esaf) oder anderen Grossanlässen ist der Austragungsort aber Basel», so Kübler. Das Baseltal werde seinen Beitrag zum Gelingen des ESC leisten und mithelfen, zu zeigen, dass die Region in der Lage ist, einen derartigen Event zu stemmen.

## 2025 wird ein Festjahr sondergleichen

Mit dem ESC wird die Region Basel vor allem im ersten Halbjahr 2025 zu einer Festhütte: Den Auftakt der internationalen Grossevents macht der Weltcup-



final des Pferdesport-Wettbewerbs CHI im April, dann folgt der ESC im Mai, im Juni ist Art Basel – und im Juli läuft die Uefa Women's Euro 2025. Das Eröffnungsspiel und auch der Final finden im Joggeli statt.

«Es wird ein tolles, vollgepacktes Jahr», sagt Kumli. Nicht zu vergessen sei, dass noch das nationale und regionale Programm läuft. Allein Mitte Juni zum Beispiel dürfte das Nordwestschweizerische Jodlerfest in Reigoldswil um die 20 000 Personen anziehen.

### Ferienstopp bei der Baselbieter Polizei

Dessen gewahr ist sich auch die Baselbieter Kantonspolizei. Mediensprecher Adrian Gaugler

sagt: «Wir haben im Moment nahezu Vollbestand.» Klar sei, dass neben der Bewältigung der alltäglichen polizeilichen Aufgaben solche Grossanlässe jedoch zu einer starken Mehrbelastung des Korps führen.

Die Polizeileitung habe deshalb entschieden, von Ende April bis Mitte Mai eine Urlaubs- und Freitagssperre im Zusammenhang mit dem ESC zu verhängen, so Gaugler. Eine gleiche Massnahme hatte im Vorfeld in Basel-Stadt zu Klagen aus dem Korps geführt.

Die Grundversorgung im Kanton bleibe gewährleistet. Hinsichtlich Risikobeurteilung versichert Gaugler: «Wir führen eine laufende Lagebeurteilung durch und treffen bei Bedarf

entsprechende Massnahmen.» Weitere Auskünfte würden nicht erteilt.

Politisch haben sich im Baselbiet auch kritische Stimmen geäussert. So reichte SVP-Landrat und Fraktionspräsident Markus Graf einen Vorstoss ein, in dem er von der Regierung wissen will, ob angesichts der klammen Kantonsfinanzen nun wirklich kein Baselbieter Geld an die Austragung des ESC fliesst.

Eine frühere Anfrage von SP-Landrätin Miriam Locher zur Beteiligung des Baselbiets an der ESC-Kiste hatte die Regierung jedoch bereits abschlägig beantwortet. Aus der Baselbieter Kantonskasse gebe es kein Geld für die ESC-Austragung. Das sei Sache von Basel-Stadt.



Geschafft: Basel-Stadt hat am Freitag den Zuschlag als Austragungsort des Eurovision Song Contest erhalten. Bild: Keystone/Georgios Kefalas